



**KONTAKT**

**Brackwede**  
Susanne Lahr  
(0521) 48955-21  
E-Mail: brackwede@nw.de

**Senne / Sennestadt**  
Silke Kröger  
(0521) 48955-23  
E-Mail: senne@nw.de

**FDP begrüßt  
CDU-Vorschlag**

■ **Brackwede.** Die FDP begrüßt, dass die CDU ihre ablehnende Haltung gegenüber der Hochbahnsteige abgelegt habe. „Ich freue mich, dass die CDU wieder konstruktiv mitdiskutiert“, sagt Rainer Seifert, Ortsvorsitzender der FDP in Brackwede. „Wir unterstützen durchaus den Vorschlag über eine leichte Verlegung des Bahnsteiges in die eine oder andere Richtung und bitten MoBi die Optionen zeitnah zu prüfen, damit es keine weiteren Verzögerungen gibt“, erklärt Seifert weiter. Schon im November 2009 habe es von der FDP gemeinsam mit der CDU und der BfB die Idee gegeben, die Haltestelle in Richtung Sparkasse zu verlegen.

**Einführung in die  
Meditation**

■ **Brackwede.** Unter dem Motto „Mit allen Sinnen bei Gott“ bietet die Bartholomäus-Kirchengemeinde wieder einen Meditationskurs an. Die Meditation fördere die Persönlichkeitsentwicklung, lasse die Übenden innerlich zur Ruhe kommen und befreie sie vom Stress und vielerlei Unruhe. So werde den Teilnehmern Ausgeglichenheit und Achtsamkeit geschenkt. Der Kurs richtet sich an Menschen, die Meditation kennenlernen möchten und an solche, die ihre Meditationspraxis vertiefen möchten, an interessierte Frauen und Männer aller Altersstufen. Der Kurs findet jeweils montags statt: Start, heute, 18. Januar, 25. Januar und 1. Februar von 19.30 bis 21 Uhr in der Taufkapelle der Bartholomäus-Kirche. Referentin ist Angela Giesemann, Pfarrerin und Meditationslehrerin Via Cordis. Um eine Anmeldung unter Tel. 44 21 88 wird gebeten.



Ein Dorf hilft: Stolz stellen sich die Helfer auf für die Übergabe des Schecks an Tim Vinke für das Schulprojekt in Kenia. Drumherum stehen (v. l.) Kara Lina (7), Iljas (6), Tonke (9), Fynn (11), Leif (9), Luis (8) und Jette (5), hinter Jette steht Tim Vinke. FOTO: SIBYLLE KEMNA

**Geld für Schule im Slum**

**Weihnachtsmarkt-Rekord:** 26.000 Euro gehen an St.-Catherine-Schule im Slum von Nairobi, die einem Straßenneubau weichen musste

VON SIBYLLE KEMNA

■ **Eckardtsheim.** Zu Recht stolz sind die Eckardtsheimer. Sie haben nicht nur den Menschen aus der Region einen zauberhaften Weihnachtsmarkt beschert, sondern auch noch 26.000 Euro Erlös erwirtschaftet. Die gehen nach Kenia und helfen der Schule von St. Catherine im Kibera-Slum von Nairobi, die einem Straßenneubau weichen musste, wieder neu zu entstehen.

„Ihr habt uns und die Kinder gerettet“, zitierte der Sennestädter Tim Vinke, der das Spendenprojekt initiiert hat, bei der Spendenübergabe Schulleiter Pastor James Onyango. „Ohne Eure Hilfe wäre die Schule am Ende gewesen, denn wir hatten keinerlei Mittel und auch keinen anderen Ort, wo wir mit den Schülern hätten hingehen können.“ Doch die benötigten 9.000 Euro für das Ersatz-Schulhaus sind beim Weihnachtsmarkt locker zusammen gekommen. Die Freude ist dem Pastor anzumerken, wenn er schreibt: „Ihr habt sogar so viel Geld gesammelt, dass acht Kinder eine weiterführende Schulausbildung erhalten und versorgt werden können.“

Die Freude war groß bei der Dankeschönparty im Thekossaal, an der rund die Hälfte



Dankeschön-Party: Dazu gehört auch das gemeinsame Essen – die Schlange am Buffet ist lang.

der mehr als 350 Weihnachtmarkthelfer im Alter von fünf bis 85 Jahren teilnahm. „Das ist einfach großartig, das hat es so noch nie gegeben“, sagt Vinke, der extra aus Wien gekommen war, um den Eckardtsheimern für ihr großes Engagement zu danken. Er zeigte einen Film aus dem Slum

von Kibera und erzählte von den widrigen Lebensbedingungen. „Bildung ist dort die einzige Hoffnung, der Armutspirale zu entkommen.“ Die Schule St. Catherine ist ein Leuchtturmprojekt, das zerstört wurde durch den Neubau einer Straße. „Das war ein Riesenschok für den Pastor,

er bekam zwei Wochen für den Rückbau.“

Indem die Eckardtsheimer der Schule einen Umzug ermöglichen haben, „habt Ihr immer einen Platz in unserem Herzen“, zitierte Vinke den Schulleiter.

Mr. Weihnachtsmann Wilfried Fuhrmann berichtete, erstmals hätten die Organisatoren fast alles im Lebensmittelmarkt Tamar gekauft. „Das hat super geklappt und so haben wir auch den örtlichen Markt unterstützt.“ Neu war auch die Verlosung eines Autos, die 3.300 Euro erzielte und den Erlös so in die Höhe schnellen ließ. Erstmals gab es keinen Stromausfall, auch dank der Umstellung auf LED-Beleuchtung. Die 20 Jahre alten Weihnachtmarkthütten sollen ersetzt werden, „die könnt Ihr kaufen, hat nicht jeder im Garten“, meinte Finanzchef Horst Lange und sorgte damit für Belustigung. Auch um die demnächst ankommenden Flüchtlinge wollen sich die Eckardtsheimer kümmern. In fünf Bethel-Wohnungen sollen Familien untergebracht werden. „Ich hoffe, dass wir diesen Menschen eine Heimat bieten können“, sagte Fuhrmann und suchte weitere Unterstützer und Ansprechpartner. „Es gibt keine Veranstaltung im Jahr, bei der so viele Eckardtsheimer zusammen sind.“

**Ordentliche Steigerung**

◆ Immer wieder hatten die Organisatoren rund um Wilfried Fuhrmann gedacht, nun hätten sie aber eine Grenze erreicht, mehr Erlös könnten sie nicht erzielen. Und doch gelang es ihnen oft, sich noch zu steigern: ◆ 2004 waren 4.500 Euro

Erlös nach Togo gegangen, 2008 10.000 Euro an das Welthaus Aids, 2013 gingen 14.600 das erste Mal nach St. Catherines, nun diese „Riesensumme“ (Tim Vinke) von 26.000 Euro. Dazwischen lag 2014 mit 22.150 Euro für die Äthiopienhilfe. (kem)

**Training für Flüchtlinge**

**Rudolf-Rempel-Berufskolleg:** Projekt „Fitnessstraining für Daheim“ in der internationalen Förderklasse. Deutschkenntnisse sollen so verbessert werden

■ **Brackwede.** Flüchtlinge erproben in einem Fitnessprojekt am Rudolf-Rempel-Berufskolleg ihre kommunikativen Fähigkeiten und ihre Sprachkompetenz. Im Projekt „Fitnessstraining für Daheim“ verbessern die Schüler der internationalen Förderklasse IF15A am Rudolf-Rempel-Berufskolleg während des Sportunterrichtes nicht nur ihre Fitnesswerte, sondern auf spielerische Weise auch ihre Deutschkenntnisse. Sprache durch Sport zu vermitteln bildete den Ansatzpunkt, den Annika Seefeld (26) im Team mit ihren irischen, finnischen und kanadischen Mitstudenten im Masterstudiengang

Sport- und Bewegungspsychologie der Universität Jyväskylä (Finnland) für das gemeinsame Studienprojekt in einem örtlichen Flüchtlingszentrum wählten. Mit Hilfe von Techniken zu den Bereichen Zielsetzung und Team-Building sollten darüber hinaus Motivation und Kommunikation positiv beeinflusst werden. Das Projekt wurde so angelegt, dass es unerheblich war, welche Ausgangssprache die jeweiligen Teilnehmer sprachen. Es wurde viel mit visuellen Hilfsmitteln gearbeitet, die die Teilnehmer dabei unterstützen sollten, möglichst viele finnische oder englische Wörter zu

erlernen und dann auch anzuwenden. Während der Weihnachtsferien nutzte Annika Seefeld den Besuch bei ihrer Familie in Bielefeld, um das Projekt für die internationale Förderklasse am Berufskolleg an die deutschen Gegebenheiten anzupassen und dort erneut zu erproben. Als zentrales Medium diente ein von Seefeld und ihren Mitstudenten erstelltes Buch mit Fitnessübungen für Zuhause. Die Inhalte des Buches wurden gemeinsam mit den Schülern der IF15A während zweier jeweils zweistündiger Sporteinheiten erarbeitet. Unterstützt und betreut wurde Annika Seefeld dabei von Rainer Neblik, dem

Sportlehrer der Klasse. Wie vermutet, stieß das Thema Fitness bei fast allen beteiligten Schülern auf große Resonanz. Neben dem Erwerb mehrerer neuer Begriffe wurden die Dynamik und die Kommunikation innerhalb der Klasse spürbar gefördert. Deutlich wurde dies in der Zusammenarbeit der Schüler, die sich gegenseitig unterstützten, unbekannte Worte erfragten, Übungen erklärten, sich gegenseitig korrigierten und motivierten. Auch der Spaß kam nicht zu kurz, es wurde viel gelacht. Insgesamt konnte selbst in dieser kurzen Sequenz einmal mehr gezeigt werden, dass

durch Sport wichtige kommunikative und soziale Fähigkeiten gefördert und verbessert werden. Annika Seefeld selbst hat als aktive Sportlerin während ihrer Studienaufenthalte in den Niederlanden, den USA, Mexiko, Österreich und Finnland mehrfach erlebt, dass ihre Eingliederung in die Gesellschaft des jeweiligen Landes durch den Sport enorm vereinfacht wurde. Eine zentrale Erkenntnis des Projektes ist somit die erneute Bestätigung der These, dass dem Sport eine herausragende Bedeutung im Zusammenhang mit der aktuellen Aufgabe der Integration von Flüchtlingen zukommt.

**NOTDIENSTE**

**Ärzte**

**Notfallpraxis,** 19.00 bis 22.00, Tel. Erwachsene: (05 21) 1 36 92 92; Kinder: (05 21) 1 36 91 91, Teutoburger Str. 50.  
**Notfallinformation (Hausbesuche/Augen-/Hals-Nasen-Ohren-Ärzte),** aus anderen Ortsnetzen mit Bielefelder Vorwahl: Tel. 116 117, Notfallinformation, Tel. 116 117.

**Zahnärzte**

**Zahnärztlicher Notdienst,** Tel. (0521) 44 24 64.

**Apotheken**

**Bielefeld. Busch-Apotheke,** Otto-Brenner-Str. 110, Tel. (0521) 2 75 88. **Apotheke am Vorwerk,** Engersche Str. 79, Tel. (0521) 8 47 80.  
**Infos Tel. (08 00) 0 02 28 33**

**Notrufe**

**Telefonseelsorge,** Tel. (0800)

1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22.  
**Mädchenhaus,** Zufluchtstätte, Reinteistr. 14, Tel. (0521) 2 10 10.  
**Kinder- und Jugendtelefon,** 15.00 bis 19.00, Tel. (0800) 1 11 03 33.  
**Frauenhaus Arbeiterwohlfahrt,** Tel. (0521) 5 21 36 36.  
**Anwaltsnotdienst in Strafsachen,** 18.00 bis 08.00, Tel. (0521) 1 36 85 86.  
**Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf,** 18.00 bis 7.30, Tel. (0521) 3 29 92 85.  
**Autonomes Frauenhaus,** Tel. (0521) 17 73 76.  
**Patientenstelle im Gesundheitsladen Bielefeld e.V.,** 13.00 bis 17.00, Breite Str. 8, Tel. (0521) 13 35 61.  
**Weisser Ring,** Tel. (05206) 7 05 47 22 (AB), Bundesweites Opfertelefon, Tel. 11 60 06.  
**Selbsthilfe-Kontaktstelle,** 10.00 – 13.00, Stapenhorststr. 5, Tel. (0521) 9 64 06 96.

**FAMILIENCHRONIK**

**Geburtstage**

**Bielefeld.** Ursula Hering, 90 J.; Bernd Blicke, 75 J.; Irmgard Lösekann, 75 J.; Christel Lischkiss, 80 J.; Elisabeth Westheide, 88 J.; Otto Werdermann, 86 J.; Ilse Borris, 92 J.; Hans-Dieter Sorge, 81 J.; Anneliese Rüter, 96 J.  
**Bethel.** Wally Mirow, 92 J.  
**Dornberg.** Ruth Ennenbach, 83 J.  
**Friedrichsdorf.** Lieselotte Petersen, 79 J.; Hildegard Bunzemeier, 83 J.  
**Heepen.** Johann Geisler, 85 J.; Christa Vogelsang, 91 J.  
**Hoberge-Uerentrup.** Iselhorst. Anneli Siekmann, 72 J.  
**Jöllbeck.** Herta Siebenhaar, 85 J.  
**Lipperreihe.** Renate Walter.  
**Oerlinghausen.** Johanne Schütte.  
**Quelle-Brock.** Gisela Haake, 77 J.  
**Schildesche.** Gerd Henrici, 75 J.; Loni Rudolph, 84 J.; Ursula Schweppe, 86 J.; Marta Wilkenhöner, 96 J.  
**Schloß Holte-Stukenbrock.** Ferdinand Habig, 75 J.; Edeltaut Hartmann, 80 J.; Karola

Wirth, 82 J.; Willi Leisner, 89 J.  
**Schröttinghausen.** Christa Koring, 89 J.  
**Senne.** Gerdi Potthast, 88 J.; Erwin Kaudewitz, 82 J.; Gisela Killmann, 80 J.; Sieglinda Weigmann, 80 J.; Rita Koch, 73 J.  
**Sennestadt.** Helge Schreiber, 75 J.; August Tiemann, 91 J.; Gerda Haase, 75 J.; Ursel Puhl, 76 J.; Friedel Reinke, 76 J.; Dieter Möller, 77 J.; Irma Oberdörfer, 83 J.; Hans Nitsch, 84 J.; Johanne Schmelter, 85 J.; David Nissen, 96 J.  
**Stieghorst-Hillegossen.** Inge Tenzler, 84 J.; Heinz Wittner, 85 J.  
**Ubbedissen-Lämershagen.** Bruno Meise, 81 J.; Horst Steckert, 82 J.; Herk Frek, 83 J.  
**Ummeln.** Manfred Mithöfer, 85 J.

**Jubiläum**

**Hillegossen.** Bei der **Musing GmbH & Co. KG Strandkorb und Gartenmöbelfabrik** feiert **Joachim Laker**, Meister und Betriebsleiter, sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum.

**Ihr Draht zur Neuen Westfälischen**

**Abo-service:** (0521) 555-888 **Sekretariat**  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (0521)555 580  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555 444 **Fax Redaktion:** (0521)555 598  
**Medienberater:** (0521) 555 540

E-Mail: bielefeld@nw.de

Andrea Rolfs (ar)	55 55-71	Ariane Mönikes (ari)	-85
Stefan Gerold (-sg-)	-81	Ansgar Mönter (mönt)	-74
Alexandra Buck (buck)	-83	Jens Reichenbach (jr)	-76
Kurt Ehmke (kurt)	-84	Joachim Uthmann (aut)	-92
Thomas Güntter (gün)	-93		
Heidi Hagen-Pekdemir (ha)	-325	<b>Brackwede/Sennestadt/Senne:</b>	
Sebastian Kaiser (bast)	-88	Susanne Lahr (sl)	4 89 55-21
Arno Ley (ako)	-82	Silke Kröger (sik)	4 89 55-23

**Neue Westfälische**

**Chefredakteur:** Thomas Seim  
**Stellv. Chefredakteur:** Carsten Heil  
**Newsdesk:** Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion  
**nw.de:** Leitung Annika Falk-Claußen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Lothar Schmalen (Ltg.), Sigrun Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Bungeoth, Jobst Lüdekings

Sonderaufgaben: Heidi Hagen-Pekdemir; Wissenschaftskorrespondent: Eckhard Sohn; Lokales: Andrea Rolfs; Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes eingescanntes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
**Verantwortlicher Anzeigenleiter:** Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 51 vom 1. Januar 2016.  
**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 30,90 EUR, bei Postzustellung 34,90 EUR; jeweils einsch. 7% Mehrwertsteuer.  
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine

Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.  
In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.  
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

**Geschäftsführung:** Klaus Schrotthofer  
**Herstellung:** J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.  
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.  
**Internet:** www.nw.de  
**E-Mail:** bielefeld@nw.de